

KAPITEL 1

AN UNSERE AKTIONÄRE

10

**BRIEF DES
VORSTANDSVORSITZENDEN**

14

VORSTAND

17

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

24

AUFSICHTSRAT

26

UNSERE AKTIE

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Daniel Grieder, Vorstandsvorsitzender

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

2022 war für HUGO BOSS ein äußerst erfolgreiches Jahr. Unser Comeback ist ein klarer Beweis für die Kraft und Stärke unserer im August 2021 eingeführten „CLAIM 5“-Strategie. Vor allem dank unserer eindrucksvollen Markenerneuerung haben wir die Relevanz von BOSS und HUGO deutlich gesteigert und unsere Marktanteile weltweit erfolgreich ausgebaut. Dies hat es uns ermöglicht, im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Rekordumsatz von 3,7 Mrd. EUR zu erzielen. Noch wichtiger ist, dass wir eine breite Dynamik über beide Marken sowie sämtliche Regionen und Kundenkontaktpunkte hinweg verzeichnen konnten – einhergehend mit deutlichen Ergebnisverbesserungen und einem Anstieg des EBIT auf 335 Mio. EUR. Zweimal haben wir unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr angehoben und letztlich gemeinsam sogar die erhöhten Prognosen übertroffen.

Mit „CLAIM 5“ haben wir die richtige Strategie zum richtigen Zeitpunkt eingeführt. Eine Strategie, mit der wir das volle Potenzial von HUGO BOSS ausschöpfen. Dank ihrer konsequenten Umsetzung haben wir einen regelrechten Kickstart hingelegt und in kürzester Zeit deutliche Fortschritte bei zahlreichen wichtigen Marken-,

Produkt- und Vertriebsinitiativen erzielt. Das Jahr 2022 markiert somit den ersten zentralen Meilenstein auf unserem Wachstumspfad bis 2025. Unsere Ambition aber bleibt unverändert: Wir wollen zu den 100 weltweit führenden Marken gehören und Konsumenten aus aller Welt zu begeisterten Fans von BOSS und HUGO machen.

Bei „CLAIM 5“ geht es vor allem um den Konsumenten. Um unsere Präsenz in den Köpfen der Verbraucher zu festigen und die Relevanz unserer Marken zu erhöhen, haben wir mit unserer äußerst erfolgreichen Markenerneuerung im Jahr 2022 eine neue Ära eingeläutet. Insbesondere der spektakuläre Launch unserer rekordverdächtigen Kampagnen hat die Relevanz von BOSS und HUGO in kürzester Zeit deutlich verbessert und unsere Marken mehr denn je ins Rampenlicht gerückt. Dank des neuen Markenimages und zahlreicher spektakulärer Fashionevents haben wir das Tempo durchweg hoch gehalten, die Begehrlichkeit im Laufe des Jahres immer weiter gesteigert und dadurch Verbraucher auf der ganzen Welt begeistert. Seien es unsere einzigartigen Fashionevents in der Wüste Dubais, auf der Mailänder Fashion Week und in Palm Springs oder aber unser Comeback in der Formel 1 und auf den Pisten des legendären Hahnenkamm-Rennens. All dies führte zu einer überwältigenden Markendynamik mit mehr als 50 Mrd. Ansichten, rund 2 Mrd. Interaktionen und einem beträchtlichen Anstieg der weltweiten Nachfrage nach unseren Kollektionen.

«UNSERE ERFOLGREICHE MARKENERNEUERUNG HAT BOSS UND HUGO EINDRUCKSVOLL GESTÄRKT.»

Apropos Kollektionen: Unsere Produkte stehen im Mittelpunkt unseres Handelns und sind ein wichtiger Bestandteil unseres neuen Markenauftritts. Erst kürzlich haben wir den Launch unserer Frühjahr/Sommer-2023-Kollektionen gefeiert, die das neue und einmalige „Look and Feel“ einmal mehr abbilden, genauso wie unser hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die überwältigende Resonanz auf unser neues Markenimage führte im Jahr 2022 zu einem starken Umsatzanstieg der zum vollen Preis verkauften Produkte sowie zu einer anhaltend hohen Nachfrage von Großhandelspartnern und Kunden gleichermaßen. Das Wichtigste, dank unseres starken und vielfältigen Produktangebots lösen wir bereits heute unser Versprechen ein, unsere Kunden rund um die Uhr von Kopf bis Fuß für jeden Anlass perfekt zu kleiden. Besondere Highlights markieren in dieser Hinsicht die erfolgreiche Wiedereinführung unserer Markenlinien BOSS Black, BOSS Orange und BOSS Green sowie der Launch der exklusiven BOSS Camel Linie. HUGO, als erster Kontaktpunkt für jüngere Konsumenten, schließt sich daran nahtlos an. Auch hier werden wir unsere Wachstumschancen in vielen wichtigen Produktkategorien wie Denim, Jersey oder Outerwear künftig voll ausschöpfen.

Die Welt von heute ist digital. Im Einklang mit unserer Vision, die weltweit führende technologiegesteuerte Modeplattform im Premiumbereich zu sein, widmen wir uns weiterhin voll und ganz unserem Claim „Lead in Digital“, um unsere digitalen Möglichkeiten bestmöglich zu nutzen. Im Vordergrund stehen dabei vor allem die weitere Digitalisierung unserer Geschäftsaktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie ein starker Fokus auf die Nutzung von Daten. Unser HUGO BOSS Digital Campus bildet das Herzstück unserer digitalen Aktivitäten. Anknüpfend an den erfolgreichen globalen Relaunch von hugoboss.com Anfang 2022 wird der Campus künftig insbesondere die bestmögliche Nutzung von Datenanalysen gewährleisten. Dies soll in erster Linie die Komplexität verringern und die Effizienz über sämtliche Geschäftsbereiche hinweg steigern. Darüber hinaus werden wir in den kommenden Jahren den digitalen und stationären Handel noch enger miteinander verknüpfen und unseren Kunden folglich ein erstklassiges Omnichannel-Erlebnis ermöglichen. Dazu gehört auch ein klares Bekenntnis zur Metaverse, die wir im vergangenen Jahr mit einem Riesenerfolg betreten haben: Die erste NFT-Serie von HUGO war innerhalb weniger Sekunden ausverkauft.

Ob in der virtuellen oder in der realen Welt, mit unserer Omnichannel-Strategie verfolgen wir vor allem ein Ziel: unsere Markenstärke auf sämtliche Kundenkontaktpunkte zu übertragen. In diesem Zusammenhang konnten wir 2022 erhebliche Fortschritte erzielen. Wir haben insbesondere den Ausbau unseres globalen Storenetzwerks vorangetrieben. Inzwischen können Kunden unsere Markenerneuerung zusammen mit unseren innovativen Einzelhandelskonzepten an über 200 Verkaufspunkten weltweit erleben. Unser neuer BOSS Flagship Store auf Londons pulsierender Oxford Street setzt hier ein deutliches Zeichen. Wir haben das Einzelhandelserlebnis auf eine neue Ebene gehoben und eine Blaupause für die Zukunft unseres stationären Storenetzwerks geschaffen: markengesteuert, kundenorientiert und digital ausgerichtet – alles in einem. Aber das ist noch nicht alles: Wir verschmelzen das Einkaufserlebnis in unseren Stores mit unseren digitalen Verkaufspunkten. Damit erfüllen wir unser Versprechen, dort präsent zu sein, wo uns die Konsumenten erwarten. Es freut mich daher umso mehr, dass unser digitales Geschäft auch im abgelaufenen Jahr zweistellig gewachsen ist, vor allem dank Rekordumsätzen unseres erneuerten digitalen Flagships hugoboss.com. Gleichzeitig blicken wir auch auf ein äußerst erfolgreiches Comeback im stationären Großhandel zurück. Dank unserer 24/7-Lifestyle-Positionierung und der anhaltend hohen Nachfrage von Großhandelspartnern haben wir 2022 die Sichtbarkeit und Präsenz unserer Marken deutlich erhöht und sind folglich stark zweistellig gewachsen.

Mit dem klaren Bekenntnis zu unserem fünften strategischen Claim „Organize for Growth“ haben wir nicht nur eine leistungsstarke Organisationsstruktur geschaffen, sondern auch eine dynamische operative Plattform, die den Erfolg unseres Unternehmens auch in Zukunft sicherstellt. Große Fortschritte erzielen wir vor allem bei der Transformation unserer Lieferkette in einen vollständigen „Digital Twin“ – eine technologiegesteuerte, hochmoderne Plattform für Schnelligkeit und Wachstum und eine wichtige Voraussetzung, um die Kundennachfrage bestmöglich zu bedienen. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass wir über eine robuste Lieferkette verfügen – eine, die unsere starke Umsatzdynamik aktiv unterstützt und die die Verfügbarkeit unserer Produkte jederzeit und weltweit gewährleistet. Unserem größten Produktionsstandort in der Türkei kommt dabei eine tragende Rolle zu. Im Jahr 2022 haben wir die dortigen Kapazitäten erfolgreich ausgeweitet, indem wir ein viertes Werk vor Ort eröffnet haben, das ausschließlich der Produktion von Casualwear dient. Damit sind wir noch näher an unsere größte Absatzregion EMEA gerückt und können noch besser und schneller auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren.

Im Mittelpunkt von „CLAIM 5“ steht auch unser konsequentes Engagement für Nachhaltigkeit – ein Anliegen, das uns im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung von wesentlicher Bedeutung ist. Wir werden nicht stillstehen, sondern Innovation und Nachhaltigkeit bei unseren Marken weiter vorantreiben, um spürbaren Mehrwert für unsere Branche, die Umwelt und die Gesellschaft gleichermaßen zu erzielen. Unsere Ziele sind ehrgeizig: Bis 2030 wollen wir unsere CO₂-Emissionen um mindestens 50 % senken und bis 2050 die „Netto-Null“ erreichen. Die Förderung und Umsetzung eines zirkulären Geschäftsmodells ist in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung. Wir sind fest entschlossen, mithilfe hochwertiger und wiederverwertbarer Materialien die Produktlebenszyklen weiter zu verlängern und Abfallmengen in den kommenden Jahren zu minimieren. Erst kürzlich haben wir erfolgreich ein erstes BOSS Polohemd auf den Markt gebracht, das größtenteils aus dem hochinnovativen und vollständig recycelbaren AeonIQ-Garn besteht. Das Beispiel zeigt, wie wir den Wandel in der Modeindustrie aktiv vorantreiben und wohin wir uns auf dem Weg in eine bessere Zukunft bewegen.

**«DIE KONSEQUENTE UMSETZUNG VON ‚CLAIM 5‘
STEHT WEITERHIN KLAR IM FOKUS.»**

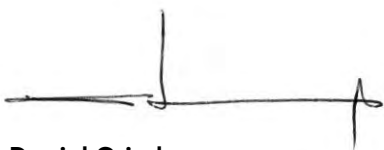
Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2022 war für HUGO BOSS in vielerlei Hinsicht ein enormer Erfolg. Doch trotz dieser großartigen Leistung dürfen wir nicht vergessen, dass das vergangene Jahr alles andere als normal war. Es hat das Leben vieler Menschen rund um den Globus maßgeblich verändert. Insbesondere der verheerende Krieg in der Ukraine ist mit großer Not für die Betroffenen verbunden, aber auch die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie sowie die hohe globale Inflation haben Menschen und Unternehmen gleichermaßen belastet. Angesichts dieser Herausforderungen ist unsere starke operative und finanzielle Performance im abgelaufenen Geschäftsjahr umso bemerkenswerter. Und obwohl die makroökonomischen Unsicherheiten auch in diesem Jahr hoch bleiben dürften, wollen wir den Weg zu unseren Finanzzielen 2025 weiter entschlossen verfolgen. Die gezielte und konsequente Umsetzung von „CLAIM 5“ wird daher auch 2023 eine zentrale Rolle einnehmen. Dazu gehört vor allem, dass wir die im Zuge der Markenerneuerung gewonnene Stärke von BOSS und HUGO nutzen und unsere robuste Umsatzdynamik beibehalten. Vor dem Hintergrund der anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten erwarten wir für das Jahr 2023 ein Wachstum des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich und eine Steigerung des EBIT auf ein Niveau zwischen 350 Mio. EUR und 375 Mio. EUR.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, es ist und bleibt uns ein großes Anliegen, Sie am Erfolg von „CLAIM 5“ zu beteiligen. In diesem Zusammenhang freut es uns besonders, dass die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie auch an der Börse gut aufgenommen wurde. Dies hat sich in einer starken Outperformance unserer Aktie gegenüber nahezu sämtlichen Wettbewerbern sowie den wichtigsten Indizes im Jahr 2022 widerspiegelt. Und natürlich wollen wir Sie auch mit einer attraktiven Dividende am Erfolg von HUGO BOSS teilhaben lassen. Angesichts unserer hervorragenden operativen Entwicklung, unserer sehr soliden Finanzlage und unserer Zuversicht in den weiteren Erfolg von „CLAIM 5“ schlagen wir Ihnen daher für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 1,00 EUR je Aktie vor.

Lassen Sie mich mit einer persönlichen Bemerkung schließen. Was mich im Jahr 2022 am meisten beeindruckt hat, war der herausragende Einsatz und der ausgeprägte Teamgeist unserer fast 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie arbeiten unermüdlich und mit größter Leidenschaft an „CLAIM 5“, um HUGO BOSS stärker, nachhaltiger und widerstandsfähiger als je zuvor zu machen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament unseres Unternehmens und zeigen Tag für Tag eindrucksvoll, dass wir alles erreichen können, wenn wir uns gegenseitig vertrauen und unterstützen. Ich möchte mich daher herzlich bei allen für ihr außergewöhnliches Engagement für unser Unternehmen und unsere beiden starken Marken BOSS und HUGO bedanken. Gemeinsam werden wir mit aller Kraft und aller Leidenschaft an unserem Ziel festhalten, zu den 100 weltweit führenden Marken zu gehören. Dank unseres herausragenden Teams und unserer Erfolgsformel „CLAIM 5“ bin ich überzeugt, dass 2023 ein weiteres erfolgreiches Jahr für HUGO BOSS werden wird.

Vielen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung!

Ihr



Daniel Grieder

Vorstandsvorsitzender

VORSTAND



Yves Müller
CFO/COO

Daniel Grieder
CEO

Oliver Timm
CSO

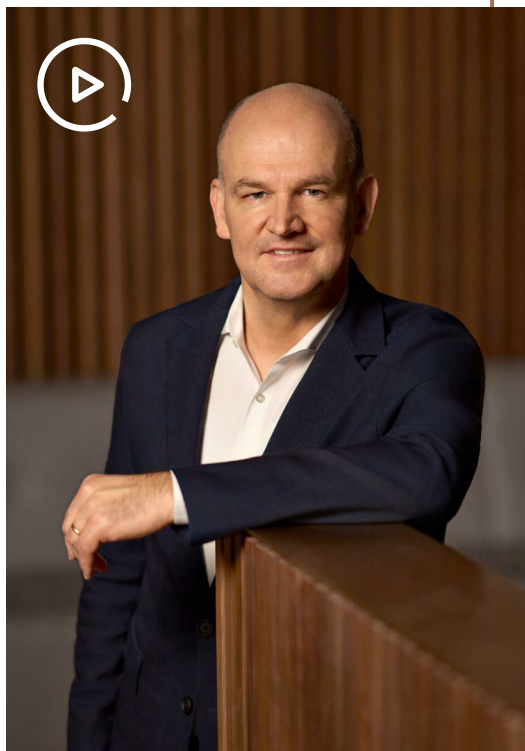
VIDEO
ANSEHEN

CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)

DANIEL GRIEDER

Daniel Grieder wurde 1961 in Washington, D.C. (USA), geboren. Während seines Studiums an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich gründete er 1985 die Max Trade Service AG (später umbenannt in Madison Clothing Ltd.), die unter anderem den Vertrieb international anerkannter Marken für die Schweiz, Österreich und Osteuropa übernahm. Ab 1997 war Daniel Grieder maßgeblich für die erfolgreiche Etablierung der Marke Tommy Hilfiger in Europa verantwortlich und übernahm im Jahr 2008 die Position des Chief Executive Officer Tommy Hilfiger Europe. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation wurde er 2014 Chief Executive Officer von Tommy Hilfiger Global und PVH Europe. Seit Juni 2021 ist Daniel Grieder Chief Executive Officer bei HUGO BOSS AG und folglich Mitglied des Vorstands.

Daniel Grieder ist Vorstandsvorsitzender und Vorstand für die Bereiche Creative Direction, Business Unit BOSS Menswear, Business Unit BOSS Womenswear, Business Unit HUGO, Business Unit Footwear, Accessories, Bodywear & Hosiery (inkl. Global Licenses), Global Marketing, Group Strategy & Corporate Development, Corporate Communications, sowie Human Resources.



**CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO),
CHIEF OPERATING OFFICER (COO),
ARBEITSDIREKTOR**

YVES MÜLLER

Yves Müller wurde 1969 in Lüneburg geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel, Dijon und San Diego. 1994 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen & Co. in Hamburg. In dieser Zeit absolvierte Yves Müller die Berufsexamina des Steuerberaters und des Wirtschaftsprüfers. Im Jahr 1999 wechselte er zur Tchibo GmbH, wo er ab 2006 als Chief Financial Officer tätig war. Im Dezember 2017 wurde Yves Müller zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Financial Officer (CFO). Seit Juni 2022 übernimmt Yves Müller zusätzlich die Rolle des Chief Operating Officer (COO).

Yves Müller ist Vorstand für die Bereiche Controlling, Finanzen und Steuern, Innenrevision, Investor Relations, IT (inkl. Informationssicherheit), Recht, Compliance & Datenschutz, Business Operations, Produktentwicklung, Beschaffung & Produktion, Logistik sowie Gebäudemanagement & Einkauf.

CHIEF SALES OFFICER (CSO)

OLIVER TIMM

Oliver Timm wurde 1971 in Mainz geboren. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität in Duisburg begann er 1998 seine berufliche Laufbahn bei Tommy Hilfiger, wo er unterschiedliche Funktionen innehatte. Er war unter anderem maßgeblich an der Einführung der amerikanischen Marke in den europäischen Markt beteiligt. 2005 wurde er zum Managing Director Tommy Hilfiger Deutschland ernannt. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation übernahm er 2014 die Position des President of PVH Europe und später die des Chief Commercial Officer PVH Europe. Im Januar 2021 wurde Oliver Timm zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Sales Officer (CSO).

Oliver Timm ist Vorstand für die Bereiche Global Sales Development, Konzerneigener Einzelhandel und Großhandel, E-Commerce & Metaverse, Franchise & Travel Retail, Customer Relationship Management (CRM), Global Merchandise Management sowie Global Retail Management.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

HERMANN WALDEMER

Hermann Waldemer wurde 1957 in München geboren. Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg mit den Schwerpunkten Finanzen und Steuern schloss er 1981 ab. Anschließend arbeitete Hermann Waldemer als examinierter Steuerberater und Abschlussprüfer in der Wirtschaftsprüfung, ehe er 1987 in den Philip Morris Konzern eintrat. Dort übte er verschiedene Management-Funktionen aus, und war unter anderem als President Western Europe tätig, bevor er 2008 die Position des Chief Financial Officer übernahm, die er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2012 innehatte. Von 2014 bis 2016 gehörte er dem Board of Directors' der FCA US LLC (Chrysler Group) an.

Hermann Waldemer wurde 2015 in den Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG gewählt und im Jahr 2020 zum Vorsitzenden berufen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

2022 war ein Rekordjahr für HUGO BOSS. Die konsequente und entschlossene Umsetzung der „CLAIM 5“-Wachstumsstrategie – einschließlich deutlicher Fortschritte bei wichtigen Marken-, Produkt- und Vertriebsinitiativen – führte zu einem Rekordumsatz und einer starken Verbesserung der Profitabilität. Damit hat HUGO BOSS seine zu Beginn des Jahres gesetzten Finanzziele übertroffen. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2022 sein **Mandat mit größter Sorgfalt wahrgenommen** und in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand diesen umfassend beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat umfassend wahrgenommen.

Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Vorstand von HUGO BOSS gab es im Geschäftsjahr 2022 zwei personelle Veränderungen. Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 hat der ehemalige **Chief Brand Officer (CBO)** Ingo Wilts sein Amt als Vorstandsmitglied niedergelegt. Die Aufgaben, die in den Verantwortungsbereich von Ingo Wilts fielen, wurden im Anschluss von CEO Daniel Grieder übernommen. Der ehemalige **Chief Operating Officer (COO)** Dr. Heiko Schäfer hat das Unternehmen zum 31. Mai 2022 verlassen, um eine neue berufliche Aufgabe außerhalb des Konzerns wahrzunehmen. Die Funktionsbereiche von Dr. Heiko Schäfer wurden unter den verbleibenden Vorstandsmitgliedern aufgeteilt, wobei Chief Financial Officer (CFO) Yves Müller seither zusätzlich die Funktion des COO übernommen hat. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich sowohl Ingo Wilts als auch Dr. Heiko Schäfer für die gute Zusammenarbeit und ihre erfolgreiche Arbeit als Vorstandsmitglieder von HUGO BOSS. > **Vorstand**

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Regelmäßig, zeitnah und umfassend hat uns der Vorstand sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form über alle für die HUGO BOSS AG und die Konzernunternehmen **relevanten Fragen hinsichtlich der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance** informiert. Insbesondere im Hinblick auf die „CLAIM 5“-Strategie des Unternehmens fand das ganze Jahr über ein intensiver Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat statt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und ich standen zudem in einem engen und regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand. Wir wurden über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen zeitnah informiert und haben über diese spätestens in der folgenden Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzung berichtet.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. Aufsichtsratssitzungen mit den vorgelegten **Berichten und Beschlussvorschlägen** des Vorstands auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Etwaige Genehmigungen erfolgten erst nach Rückfragen an den Vorstand sowie ausführlichen Diskussionen mit den Mitgliedern des Vorstands. In dringenden Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse mittels des Umlaufverfahrens. Der Aufsichtsrat wurde unmittelbar und frühzeitig in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt fünf **Aufsichtsratssitzungen** statt, jeweils eine in den Monaten März, Juli und September sowie zwei im Dezember, wobei eine davon als außerordentliche Sitzung abgehalten wurde. Darüber hinaus handelte es sich bei der Aufsichtsratssitzung im September um eine zweitägige Sitzung. An diesen Sitzungen nahmen stets alle Mitglieder teil, mit Ausnahme von Anita Kessel, Martin Sambeth und Bernd Simbeck, die an der außerordentlichen Sitzung im Dezember nicht teilnehmen konnten, aber durch schriftliche Abstimmung an den Beschlüssen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde im Mai jeweils ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Der **Prüfungsausschuss** tagte insgesamt viermal im Geschäftsjahr 2022. An den Sitzungen nahmen stets alle Mitglieder teil. Der **Arbeitsausschuss** kam fünfmal zusammen, wobei auch hier stets sämtliche Mitglieder teilnahmen. Auch an den fünf Sitzungen des **Personalausschusses** nahmen stets alle Ausschussmitglieder teil. Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten im Geschäftsjahr 2022 nicht.

ANTEIL VON TEILNAHMEN AN SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE¹

| Mitglied | Aufsichtsrat (5) | Prüfungs- ausschuss (4) | Arbeits- ausschuss (5) | Personal- ausschuss (5) | Teilnahmequote gesamt (19) |
|------------------------------------|------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Hermann Waldemer, Vorsitzender | 5/5 | 4/4 | 5/5 | 5/5 | 19/19 |
| Sinan Piskin, stellv. Vorsitzender | 5/5 | 4/4 | 5/5 | 5/5 | 19/19 |
| Iris Epple-Righi | 5/5 | – | 5/5 | – | 10/10 |
| Katharina Herzog | 5/5 | – | 5/5 | – | 10/10 |
| Anita Kessel | 4/5 | – | – | 5/5 | 9/10 |
| Gaetano Marzotto | 5/5 | 4/4 | – | – | 9/9 |
| Luca Marzotto | 5/5 | – | 5/5 | 5/5 | 15/15 |
| Tanja Silvana Nitschke | 5/5 | – | 5/5 | – | 10/10 |
| Christina Rosenberg | 5/5 | – | – | 5/5 | 10/10 |
| Martin Sambeth | 4/5 | 4/4 | – | – | 8/9 |
| Bernd Simbeck | 4/5 | 4/4 | – | 5/5 | 13/14 |
| Robin J. Stalker | 5/5 | 4/4 | – | – | 9/9 |

¹ Der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Die **Sitzung des Aufsichtsrats im März 2022** befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss der HUGO BOSS AG und des HUGO BOSS Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. In dieser Sitzung wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2021 gebilligt und damit der Jahresabschluss festgestellt. Darüber hinaus wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 erörtert und verabschiedet. Die Vorschläge für die Beschlussfassung wurden anschließend auf der Hauptversammlung der HUGO BOSS AG, die am 24. Mai 2022 virtuell stattgefunden hat, verabschiedet. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat dem Rücktritt von Ingo Wilts und der entsprechenden Trennungsvereinbarung zu. Yves Müller wurde als Vorstandsmitglied für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 wiederbestellt und sein Dienstvertrag entsprechend verlängert. Weitere Themen waren die Erörterung und Beschlussfassung über die Zielerreichung und Zielfestlegung für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder, ein Update zur Markenerneuerung von BOSS und HUGO sowie der Vorschlag zur Ausweitung des Lizenzgeschäfts auf weitere Produktkategorien.

Im **Mai 2022** wurde auf Empfehlung des Personalausschusses der Trennungsvereinbarung mit Dr. Heiko Schäfer zugestimmt und sein Ausscheiden zum 31. Mai 2022 im Umlaufverfahren angenommen.

In seiner **Sitzung im Juli 2022** befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung, den wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie mit Plänen zur weiteren Digitalisierung des Geschäftsmodells und möglichen Kooperationsmöglichkeiten in diesem Bereich. Darüber hinaus erörterte und beschloss der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte für die Prüfung im Geschäftsjahr 2022.

Themenschwerpunkte der **Sitzung im September 2022** bildeten die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie und deren Auswirkungen auf die Kollektionsentwicklung, den Bereich Business Operations, den Vertrieb und das Marketing. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit der Kooperation mit HeiQ AeonIQ, dem Lizenzgeschäft des Unternehmens, dem im Jahr 2021 gegründeten HUGO BOSS Digital Campus sowie der Ausrichtung des Unternehmens in Bezug auf das Metaverse.

In der **Sitzung im Dezember 2022** wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2023 erörtert und verabschiedet. Darüber hinaus wurden die im Jahr 2022 erzielten deutlichen Fortschritte bei der Umsetzung von „CLAIM 5“ ausführlich erörtert. Außerdem wurden die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2023 intensiv erörtert und beschlossen. Nach sorgfältiger Abwägung aller Optionen hat der Aufsichtsrat zudem beschlossen, die Hauptversammlung auch im Geschäftsjahr 2023 als virtuelle Veranstaltung durchzuführen. Außerdem wurden die auf der Grundlage eines Fragebogens erhobenen und von einem externen Anbieter ausgewerteten und vorgestellten Ergebnisse der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats eingehend diskutiert. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde erörtert und beschlossen. In seiner **zweiten Sitzung im Dezember**, die als außerordentliche Sitzung abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat die Verlängerung der Zusammenarbeit zwischen HUGO BOSS und seinem Lizenzpartner Coty erörtert und beschlossen.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung, das Liquiditätsmanagement sowie die aktuelle Risikolage des Unternehmens wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats **regelmäßig im Detail erörtert** und, soweit erforderlich, verabschiedet. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde zudem regelmäßig ausführlich über die Inhalte jeweils vorangegangener Ausschusssitzungen berichtet. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Jahr 2022 vor allem mit Themen wie der Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie, der Kapitalstruktur des Unternehmens, den Kostenplanungen, Compliance-Fragen und den Anforderungen des DCGK.

Arbeit der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2022

Um seine Aufgaben effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat **fünf Ausschüsse** gebildet: einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Arbeitsausschuss, einen Nominierungsausschuss und den gesetzlich erforderlichen Vermittlungsausschuss. Soweit gesetzlich zulässig und sofern ihnen entsprechende Befugnisse übertragen wurden, entscheiden die Ausschüsse anstelle des Gesamtaufichtsrats. Ansonsten bereiten sie Entscheidungen und Themenbereiche für den Gesamtaufichtsrat vor. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend über die Ausschussarbeit.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt viermal. Gegenstand seiner Sitzungen waren vor allem die Rechnungslegung der HUGO BOSS AG und des Konzerns für die Jahres-, Halbjahres- sowie Quartalsabschlüsse und -berichte, die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Überwachung des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, Fragen der IT-Sicherheit sowie Fragen der Compliance und des Risikomanagements. Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und sich von dessen Unabhängigkeit überzeugt. Neben der Festlegung

der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2022 sowie der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer wurden erlaubte Nichtprüfungsleistungen sowie eine Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen beschlossen. Außerdem wurden die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung besprochen.

Der **Personalausschuss** kam im Geschäftsjahr 2022 zu fünf Sitzungen zusammen. Dabei befasste er sich schwerpunktmäßig mit der Besetzung strategisch wichtiger Führungspositionen, der Verteilung der Zuständigkeiten für die verschiedenen Geschäftsbereiche, der Zielerreichung für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie der Vorbereitung der Zielvereinbarungen für den Vorstand.

Der **Arbeitsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2022 zu fünf Sitzungen zusammen, in denen er sich mit der jeweils aktuellen Geschäftsentwicklung, der strategischen Ausrichtung des Konzerns sowie der Vorbereitung der Hauptversammlung beschäftigte. Darüber hinaus befasste sich der Arbeitsausschuss mit dem Lizenzgeschäft des Unternehmens, dem HUGO BOSS Digital Campus, der weiteren Optimierung des weltweiten Showroom-Netzwerks sowie der Genehmigung wichtiger Logistikprojekte.

Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ebenso mit den **Corporate-Governance-Grundsätzen** im Unternehmen. Vorstand und Aufsichtsrat gaben zuletzt im Februar 2023 eine neue Entsprechenserklärung zum DCGK ab. Die Erklärung zur Unternehmensführung mit den Ausführungen zur Corporate Governance lässt sich dem Kapitel „Corporate Governance und Erklärung zur Unternehmensführung“ entnehmen. Der Aufsichtsrat entschied in Bezug auf die vom DCGK empfohlene jährliche Effizienzprüfung der Aufsichtsrats Tätigkeit, bei der bewährten Methodik der Prüfung mittels eines umfangreichen Fragebogens zu bleiben. Die von unternehmensexterner Seite durchgeführte Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und der darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge wurde in der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2022 eingehend analysiert und diskutiert. Der Aufsichtsrat kam dabei zu einem insgesamt positiven Ergebnis. Individuelle Fortbildungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht durchgeführt.

Interessenkonflikte

Im Geschäftsjahr 2022 sind **keine Interessenkonflikte** bei Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Gemäß DCGK wären diese dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen. Darüber hinaus wäre die Hauptversammlung zu informieren.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2022

Die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Konzernabschluss 2022 der HUGO BOSS AG, der vom Vorstand gemäß § 315e Abs. 1 HGB auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, unter Einbeziehung der Buchführung ordnungsgemäß geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Gleiches gilt für den gemäß den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2022 der HUGO BOSS AG sowie den zusammengefassten Lagebericht 2022 für die HUGO BOSS AG und den Konzern. Den Prüfungsauftrag dazu hatte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2022 vergeben. Dabei wurde mit dem Abschlussprüfer vereinbart, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe während der Prüfung hätte unverzüglich unterrichtet werden müssen, soweit solche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe nicht unverzüglich beseitigt worden wären. Außerdem wurde mit dem Abschlussprüfer eine Berichtspflicht hinsichtlich aller für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse im Rahmen der Abschlussprüfung vereinbart. Der Abschlussprüfer hätte des Weiteren den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise in seinem Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt hätte, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung nach § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG ergeben hätten. Im Geschäftsjahr gab es jedoch keine entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt. Behandelt wurde ferner die Vergabe von Aufträgen für nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen an den Abschlussprüfer. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor.

Der Jahresabschluss, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht 2022 für die HUGO BOSS AG und den Konzern, der auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern enthält, und der Prüfungsbericht wurden vorab im Prüfungsausschuss und dann im Plenum des Aufsichtsrats im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert und geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere im Hinblick auf die vom Prüfungsausschuss für das Geschäftsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkte. Er stand darüber hinaus für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und Risikomanagements, die ein Risiko wesentlicher Fehlangaben im Konzernabschluss darstellen, wurden dabei nicht festgestellt. Ebenfalls lagen keine Umstände vor, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers hätten verursachen können. Schließlich erläuterte er die Leistungen, die er im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachte. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers wurde zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Sitzung vom 7. März 2023 die vom Vorstand aufgestellten **Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2022**. Damit ist der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2022 nach § 172 AktG festgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2022 hat der Vorstand eine **zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung** für die HUGO BOSS AG und den Konzern erstellt und in den zusammengefassten Lagebericht 2022 aufgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) dieser Erklärung beauftragt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern für das

Geschäftsjahr 2022 und den Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit rechtzeitig erhalten. Über die Erklärung und den Prüfungsvermerk von Deloitte wurde im Aufsichtsratsplenum am 7. März 2023 beraten. An dieser Erörterung nahmen die Prüfer von Deloitte teil und präsentierten die Prüfungsergebnisse. Aufgrund eigener Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern wurden keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den **Vergütungsbericht** für das Geschäftsjahr 2022 gemeinsam gemäß den Regelungen des § 162 AktG erstellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht in seiner Sitzung vom 7. März 2023 verabschiedet. Der Abschlussprüfer hat den Vergütungsbericht gesondert geprüft. Neben der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG wurde der Vergütungsbericht darüber hinaus auch inhaltlich geprüft.

Danke

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HUGO BOSS für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre große Leidenschaft legten den Grundstein für die starke finanzielle und operative Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 und die ersten wichtigen Fortschritte bei der erfolgreichen Umsetzung von „CLAIM 5“. Den Arbeitnehmervertretern der HUGO BOSS AG danke ich für die jederzeit sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen Dank für Ihr anhaltendes Vertrauen in unser Unternehmen aussprechen.

Metzingen, den 7. März 2023

Für den Aufsichtsrat



Hermann Waldemer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT



AUFSICHTSRAT**Aktionärsvertreter****Hermann Waldemer**

(Blitzingen, Schweiz)

Managementberater,
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Mitglied seit 2015**Iris Eppele-Righi**

(München, Deutschland)

Managementberaterin,
Mitglied seit 2020**Gaetano Marzotto**

(Mailand, Italien)

Aufsichtsratsvorsitzender
Gruppo Santa Margherita S.p.A.,
Fossalta di Portogruaro, Italien,
Mitglied seit 2010**Luca Marzotto**

(Venedig, Italien)

Vorstandsvorsitzender
Zignago Holding S.p.A.,
Fossalta di Portogruaro, Italien,
Mitglied seit 2010**Christina Rosenberg**

(München, Deutschland)

Managementberaterin
innotail, München, Deutschland,
Mitglied seit 2020**Robin J. Stalker**

(Oberreichenbach, Deutschland)

Chartered Accountant,
Mitglied seit 2020**Arbeitnehmervertreter****Sinan Piskin**

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter/
Betriebsratsvorsitzender HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats,
Mitglied seit 2008**Katharina Herzog**

(Reutlingen, Deutschland)

Senior Vice President
Group Finance & Tax HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2020**Anita Kessel**

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännische Angestellte
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2015**Tanja Silvana Nitschke**

(Inzigkofen, Deutschland)

1. Bevollmächtigte der
IG-Metall-Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen,
Reutlingen, Deutschland,
Mitglied seit 2015**Martin Sambeth**

(Tiefenbronn, Deutschland)

2. Bevollmächtigter und Kassierer
der IG-Metall-Geschäftsstelle Karlsruhe,
Karlsruhe, Deutschland,
Mitglied seit 2016**Bernd Simbeck**

(Metzingen, Deutschland)

Kaufmännischer Angestellter
HUGO BOSS AG,
Metzingen, Deutschland,
Mitglied seit 2021
(zuvor bereits von 2010 bis 2015)**Ausschüsse des Aufsichtsrats****ARBEITSAUSSCHUSS**

- **Hermann Waldemer (Vorsitz)**
- Iris Eppele-Righi
- Katharina Herzog
- Luca Marzotto
- Tanja Silvana Nitschke
- Sinan Piskin

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

- **Hermann Waldemer (Vorsitz)**
- Gaetano Marzotto

PERSONALAUSSCHUSS

- **Hermann Waldemer (Vorsitz)**
- Anita Kessel
- Luca Marzotto
- Sinan Piskin
- Christina Rosenberg
- Bernd Simbeck

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

- **Robin J. Stalker (Vorsitz)**
- Gaetano Marzotto
- Sinan Piskin
- Martin Sambeth
- Bernd Simbeck
- Hermann Waldemer

VERMITTLUNGSAUSSCHUSS

(gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

- **Hermann Waldemer (Vorsitz)**
- Anita Kessel
- Gaetano Marzotto
- Sinan Piskin

UNSERE AKTIE

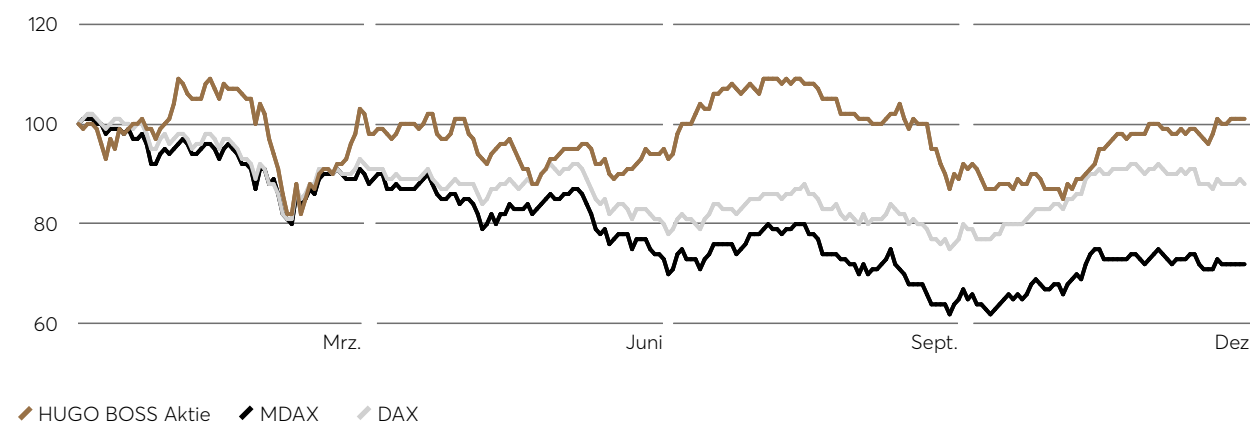
**HUGO BOSS Aktie legt
2022 um 1 % zu**

**Deutliche Outper-
formance gegenüber
relevanten Indizes und
Wettbewerbern**

**Resilienz in volatilem
Marktumfeld dank
erfolgreicher Umsetzung
von „CLAIM 5“**

Für die globalen Finanzmärkte war 2022 ein weiteres Jahr, in dem makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten im Vordergrund standen. In einem insgesamt volatilen und herausfordernden Marktumfeld zeigte sich die **HUGO BOSS Aktie** insbesondere dank der erfolgreichen Umsetzung von „CLAIM 5“ äußerst widerstandsfähig und beendete das Jahr mit einem Kurs von 54,16 EUR (2021: 53,50 EUR). Folglich entwickelte sich die HUGO BOSS Aktie mit einem **Plus von 1%** deutlich stärker als wichtige Indizes und die Aktien nahezu sämtlicher relevanten Wettbewerber.

KURSENTWICKLUNG 2022 (INDEX: 31. DEZEMBER 2021 = 100)



Der Start ins Börsenjahr 2022 verlief für die globalen Aktienmärkte schwierig und äußerst volatil. So führte insbesondere die **COVID-19-Variante** Omikron zu weitreichenden Restriktionen in mehreren Märkten und sorgte für zusätzlichen Druck auf Lieferketten und Rohstoffpreise. Während sich die Märkte bereits auf höhere Zinssätze und eine restriktivere Geldpolitik einstellten, war es die **russische Invasion in der Ukraine**, die die Aktienmärkte unmittelbar belastete und sich negativ auf Risikoanlagen auswirkte. Die resultierende Rohstoff- und **Energiekrise** führte dazu, dass die **Inflation weltweit neue Höchststände erreichte** und sich die Zentralbanken gezwungen sahen, zwischen deutlichen Zinserhöhungen zur Inflationsbekämpfung und der Vermeidung einer Rezession abzuwägen. Im Laufe des Jahres erhöhte die US-Notenbank ihren Leitzins in sieben Schritten um insgesamt 4,25 % und die EZB in vier Schritten um insgesamt 2,75 %. Der deutliche Anstieg der Verbraucherpreise lastete unweigerlich auf dem allgemeinen Konsumklima und sorgte dafür, dass die Risikoaversion vieler Kapitalmarktteilnehmer stieg, was die Aktienmärkte vor allem in der zweiten

Jahreshälfte 2022 belastete. Neben diesen negativen Faktoren sorgten jedoch kurz vor Jahresende Nachrichten über **Chinas** Abkehr von der dreijährigen Null-COVID-Politik für positive Impulse an den Kapitalmärkten, wodurch diese zumindest einen Teil der im Laufe des Jahres verzeichneten Verluste ausgleichen konnten.

HUGO BOSS AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES (VERÄNDERUNG IN %)

| | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
|---|--------|---------|---------|----------|
| HUGO BOSS Aktie | 1 | 25 | -24 | -32 |
| DAX | -12 | 5 | 8 | 83 |
| MDAX | -28 | -11 | -4 | 111 |
| MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods | -24 | 12 | 45 | 121 |

Insgesamt entwickelten sich die globalen Aktienmärkte 2022 äußerst volatil und insgesamt schwächer als in den Vorjahren. In diesem Zusammenhang verzeichneten die wichtigsten deutschen Indizes im Jahr 2022 starke Verluste, wobei der **DAX** um 12 % und der **MDAX** um 28 % nachgaben. Der **MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index**, der die Kursentwicklung der wichtigsten Unternehmen im Bekleidungs- und Luxusgütersegment widerspiegelt, verzeichnete im Jahr 2022 ebenfalls deutliche Verluste und beendete das Jahr mit einem Minus von 24 %.

DIE HUGO BOSS AKTIE

| | 2022 | 2021 |
|--|-------------------|-------------------|
| Aktienanzahl | 70.400.000 | 70.400.000 |
| Davon ausstehende Aktien | 69.016.167 | 69.016.167 |
| Davon eigene Aktien | 1.383.833 | 1.383.833 |
| Aktienkurs in EUR¹ | | |
| Schlusskurs (31. Dezember) | 54,16 | 53,50 |
| Höchstkurs | 58,52 | 59,26 |
| Tiefstkurs | 43,65 | 25,81 |
| Marktkapitalisierung (31. Dezember) in Mio. EUR | 3.813 | 3.766 |
| Ergebnis je Aktie in EUR² | 3,04 | 1,99 |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis³ | 17,8 | 26,9 |
| Dividende je Aktie in EUR⁴ | 1,00 | 0,70 |
| Dividendenrendite in %^{3,4} | 1,8 | 1,3 |
| Ausschüttungssumme in Mio. EUR⁴ | 69 | 48 |
| Ausschüttungsquote in %^{2,4} | 33 | 35 |

¹ Xetra.

² Bezogen auf das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis.

³ Bezogen auf den Schlusskurs (31. Dezember) der Aktie.

⁴ 2022: Dividendenvorschlag.

Vor dem Hintergrund des insgesamt herausfordernden Marktumfelds, das durch hohe makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten wie etwa COVID-19, Inflationsdruck sowie den Krieg in der Ukraine geprägt war, entwickelte sich die HUGO BOSS Aktie im Einklang mit dem Luxus- und Premiumbekleidungssektor Anfang 2022 zunächst rückläufig. Dank der **erfolgreichen Umsetzung unserer „CLAIM 5“-Strategie** zeigte sich unsere Aktie fortan jedoch äußerst widerstandsfähig und konnte die Verluste im Laufe des Jahres somit wieder aufholen.

Insbesondere die starke und breit angelegte Beschleunigung unseres Umsatzwachstums, angetrieben durch unsere **umfassende Markenerneuerung**, wurde von den Kapitalmarktteilnehmern sehr positiv aufgenommen und als klarer Beweis für die erfolgreiche Strategieumsetzung gewertet. Vor dem Hintergrund seiner starken finanziellen und operativen Entwicklung im ersten Halbjahr hob HUGO BOSS zusammen mit der Veröffentlichung der Rekordergebnisse für das zweite Quartal im Juli die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2022 an. Auch in der zweiten Jahreshälfte blieb das makroökonomische Umfeld weiterhin herausfordernd. Die sich verschärfende Energiekrise in Europa, mehrere aufeinanderfolgende Zinserhöhungen sowie ein Mehrjahrestief des Konsumklimas in Deutschland belasteten den Luxus- und Premiumbekleidungssektor und die Entwicklung unserer Aktie gleichermaßen. Dank der anhaltend starken Umsatz- und Ergebnisdynamik im dritten Quartal – beflügelt durch die erfolgreiche Umsetzung mehrerer Marken-, Produkt- und Vertriebsinitiativen im Rahmen von „CLAIM 5“ – konnte HUGO BOSS jedoch im November die **Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr erneut anheben**. Gegen Ende des Jahres sorgte der allgemeine Optimismus im Zuge des Endes der Null-COVID-Politik Chinas für positive Impulse und verhalf der HUGO BOSS Aktie, das Jahr 2022 mit einem **Kurs von 54,16 EUR** abzuschließen. Dies entspricht einem **Anstieg von 1%** gegenüber dem Vorjahr und einer starken Outperformance gegenüber relevanten Indizes. Darüber hinaus war HUGO BOSS im Jahr 2022 die Aktie mit der zweitbesten Performance innerhalb unserer relevanten Wettbewerber. So übertraf ihre Entwicklung mit einer Ausnahme sämtliche im Rahmen unseres langfristigen Incentive-Programms (LTI) zugrunde gelegten Unternehmen im Premiumsegment der globalen Bekleidungsindustrie. > **Vergütungsbericht**

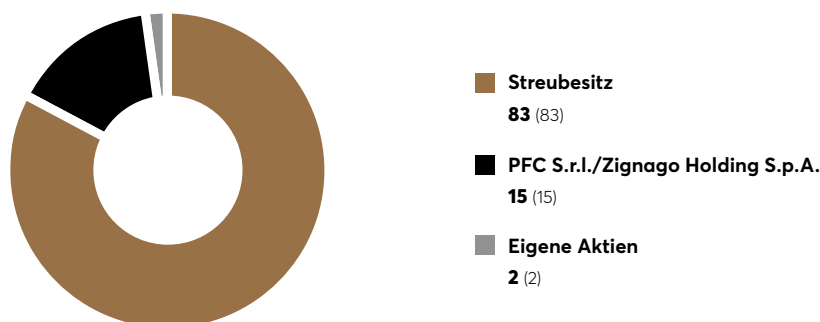
ISIN, WKN UND BÖRSENKÜRZEL HUGO BOSS AKTIE

| | |
|--------------|--------------|
| ISIN | DE000A1PHFF7 |
| WKN | A1PHFF |
| Börsenkürzel | BOSS |

Handelsplätze: Xetra, Frankfurt am Main, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, München, Hannover, Berlin/Bremen.

Die im MDAX gelistete HUGO BOSS Aktie belegte in der Rangliste der Free-Float-bereinigten **Marktkapitalisierung** der Deutschen Börse am Jahresende den 56. Platz (2021: 63. Platz), basierend auf der Gesamtzahl der Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX. Bezogen auf das **Handelsvolumen** rangierte die HUGO BOSS Aktie auf dem 48. Platz (2021: 55. Platz). Die **Gewichtung** der Aktie im MDAX belief sich Ende Dezember auf 2,2% (31. Dezember 2021: 1,5%). Im Tagesdurchschnitt wurden 2022 rund 475.000 Aktien auf Xetra gehandelt (2021: rund 375.000).

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER (IN % DES GRUNDKAPITALS)



2022 (2021)

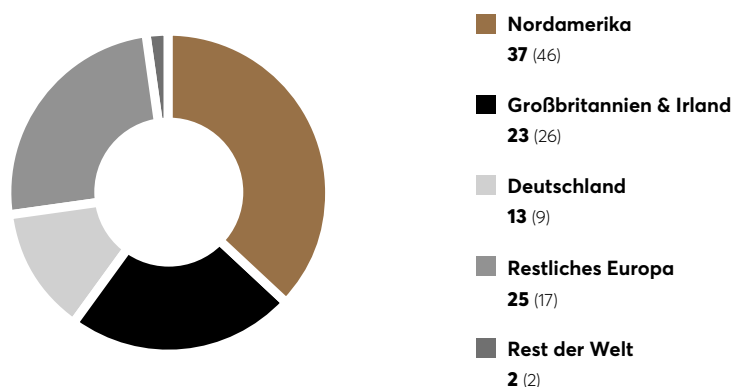
Im Laufe des Jahres 2021 haben die **PFC S.r.l.** und die **Zignago Holding S.p.A.**, die jeweils von der Familie Marzotto kontrolliert werden, ihre strategische Investition in HUGO BOSS unverändert beibehalten. Ihre Stimmrechtsanteile beliefen sich zum 31. Dezember 2022 damit weiterhin auf insgesamt 15,45 %. Die beiden Gesellschaften haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt (Pooling). **HUGO BOSS** selbst hält 1.383.833 Stück eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufs in den Jahren 2004 bis 2007 erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 1,97 % beziehungsweise 1.383.833 EUR am Grundkapital. Die verbleibenden 82,55 % der Aktien befanden sich zum Jahresende im **Streubesitz** (Free Float). > **Rechtliche Angaben**

Im Rahmen der Hauptversammlung 2020 wurde HUGO BOSS eine erneute **Ermächtigung zum Aktienrückkauf** bis zu einem Anteil von 10 % des ausstehenden Grundkapitals erteilt, die bis zum 26. Mai 2025 befristet ist. Davon machte das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2022 keinen Gebrauch. > **Rechtliche Angaben**

Im Geschäftsjahr 2022 haben Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats weitere HUGO BOSS Aktien erworben. Eine Darstellung der im Jahr 2022 der HUGO BOSS AG gemeldeten **Eigengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat** nach Artikel 19 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) ist auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Ende des Geschäftsjahrs 2022 zusammen knapp 1,5 % der von HUGO BOSS ausgegebenen Aktien. > **Konzernanhang, Textziffer 25**

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt HUGO BOSS **diverse Stimmrechtsmitteilungen** von institutionellen Investoren. Das Unternehmen hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht.

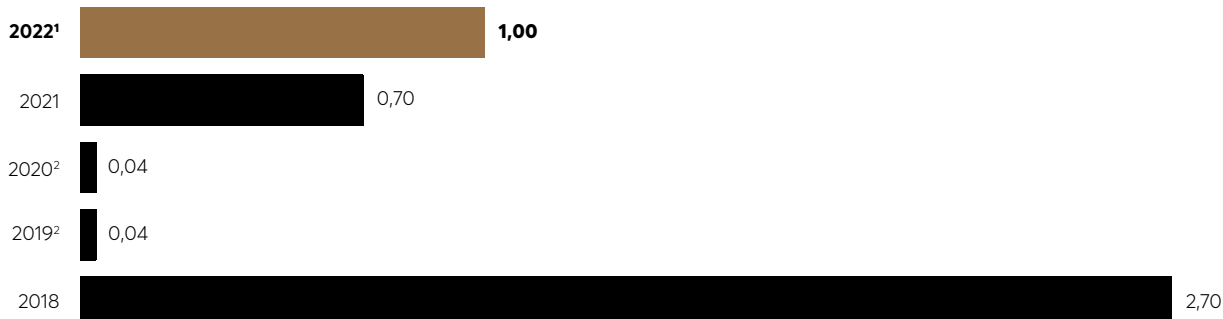
REGIONALE VERTEILUNG DER INSTITUTIONELLEN INVESTOREN (STREUBESITZ) ZUM 31. DEZEMBER (IN %)



2022 (2021)

Zur gezielten Ansprache der in HUGO BOSS investierten institutionellen Anleger führt das Unternehmen regelmäßig Analysen der im Free Float gehaltenen Aktien durch. Im Rahmen der letzten Analyse konnten somit rund 98 % der Aktien zugeordnet werden. Neben der **regionalen Verteilung der institutionellen Investoren** lässt sich dabei auch der **Anteil der von Privataktionären gehaltenen Aktien** bestimmen. Letzterer verringerte sich leicht auf 10 % im Jahr 2022 (2021: 12 %). Auf Basis der Informationen des Aktienregisters schätzt das Unternehmen die Gesamtzahl seiner Aktionäre zum 31. Dezember 2022 auf rund 40.000 (2021: rund 43.000). Damit liegt die Anzahl der Aktionäre in etwa auf dem Vor-Pandemie-Niveau.

DIVIDENDE JE AKTIE (IN EUR)



¹ Dividendenvorschlag.

² Aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte HUGO BOSS seine Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 ausgesetzt, mit Ausnahme der gesetzlichen Mindestdividende von 0,04 EUR je Aktie.

Angesichts der starken operativen und finanziellen Geschäftsentwicklung im Jahr 2022, der äußerst soliden Finanzlage und des Vertrauens des Managements in die weitere erfolgreiche Umsetzung von „CLAIM 5“ beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 9. Mai 2023 eine **Dividende** von 1,00 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen. Der Vorschlag entspricht einer Steigerung von 43 % gegenüber dem Vorjahr und hat eine **Ausschüttungsquote** von 33 % des auf Anteilseigner entfallenden Konzernergebnisses im Jahr 2022 zur Folge. Letzteres steht im Einklang mit der im Rahmen von „CLAIM 5“ angestrebten Ausschüttungsquote von 30 % bis 50 %. Sofern die Aktionäre dem Vorschlag zustimmen, wird die Dividende am 12. Mai 2023 ausgezahlt. Basierend auf der Anzahl der Ende 2022 ausstehenden Aktien wird die **Ausschüttungssumme** 69 Mio. EUR betragen (2021: 48 Mio. EUR). > **Prognosebericht**

HUGO BOSS möchte die Kapitalmarktteilnehmer im Rahmen **umfangreicher Kommunikationsmaßnahmen** zeitnah und transparent über aktuelle Entwicklungen des Konzerns informieren. Der Austausch zwischen institutionellen Investoren und HUGO BOSS erfolgt insbesondere im Rahmen nationaler und internationaler Konferenzbesuche sowie zahlreicher weltweiter Roadshow-Aktivitäten. Im Rahmen der Eröffnung unseres neuen BOSS Flagship Stores in der Londoner Oxford Street haben wir Finanzanalysten und institutionelle Investoren eingeladen, das neue Storekonzept unserer Marke – eine wichtige Säule unseres strategischen Claims „Rebalance Omnichannel“ – zu erleben und sich direkt mit unserem Vorstand auszutauschen. Darüber hinaus stellen wir HUGO BOSS auf gezielten Veranstaltungen regelmäßig interessierten Privataktionären vor. Unsere **Investor-Relations-Website** group.hugoboss.com/investoren ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument für die Bereitstellung detaillierter Informationen, darunter Pressemitteilungen, Stimmrechtsmitteilungen, Finanzberichte, der Finanzkalender sowie Präsentationen von Roadshows und Konferenzen.

Im Jahr 2022 wurde die Arbeit unseres Investor-Relations-Teams mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem zweiten Platz in der Kategorie **„Best Investor Relations Professional (MDAX)“** des DIRK (Deutscher Investor Relations Verband) in Zusammenarbeit mit Institutional Investor Research und WirtschaftsWoche sowie einem starken dritten Platz für **„Best Investor Relations Department (MDAX)“**. Darüber hinaus erhielt unser HUGO BOSS Geschäftsbericht 2021 den renommierten **Red Dot Design Award für Marken & Kommunikationsdesign** und wurde in diesem Zuge als **„Best of the Best“** ausgezeichnet. Mit dem plakativen Motto „NEW“ und seinem kreativen und ansprechenden Design stellt unser digital ausgerichteter Bericht einen wichtigen Meilenstein in der globalen Kommunikation unserer „CLAIM 5“-Strategie dar.

> irauszeichnungen.hugoboss.com